

**Änderungsantrag zum Antrag 82-03-01: Kostenübernahme der
Wiederholungswahl Skandinavistik / Dänisch Lehramt („Option B:
Zustimmung unter Protest“)**

Antragsteller*innen:

Lukas Drescher (UDP), Melih-Tarik Özdemir (Juso-HSG Kiel), Daniel Mäckelmann (UDP)

Antragstext:

Der Antrag 82-03-01 wird wie folgt neugefasst:

Das Studierendenparlament möge die Kostenübernahme der Wiederholungswahl Skandinavistik / Dänisch Lehramt in Höhe von 1.794,81 Euro im Onlineverfahren mittels POLYAS genehmigen und zugleich folgende Stellungnahme beschließen:

**Stellungnahme zur Kostenübernahme der Wiederholungswahl Skandinavistik
/ Dänisch Lehramt**

Aufgrund eines mandatsrelevanten Wahlfehlers muss die Wahl der Fachschaft Skandinavistik / Dänisch Lehramt wiederholt werden. Bei dieser Wiederholungswahl handelt es sich laut Rechtsauffassung des Justiziariats unserer Universität um eine zusammenhängende Wahl mit der ursprünglichen Wahl, weshalb der Wahlmodus derselbe wie bei der ursprünglichen Wahl sein muss, also Onlinewahl.

Unserer Kenntnis nach ist POLYAS die einzige BSI-zertifizierte Software für Onlinewahlen auf dem Markt. Das BSI-Zertifikat von POLYAS¹ basiert zwar auf einer Richtlinie von 2008, welche inzwischen durch eine aktualisierte Fassung ersetzt wurde², aber behält bis 2026 seine Gültigkeit. Außerdem gilt die Zertifizierung nicht vollständig für die Art und Weise, wie POLYAS an unserer Uni eingesetzt wird (Authentifizierung via Rechenzentrums-Account)³. Da es sich bei POLYAS aber um die einzige auf diese Weise zertifizierte Onlinewahlsoftware hält, sehen wir in der Nutzung dieser Software noch die beste Möglichkeit, eine Onlinewahl sicher durchzuführen.

POLYAS verlangt für die Nutzung seiner Software für die Wiederholungswahl bei 221 Wahlberechtigten 1.794,81 €⁴. Damit belaufen sich die Kosten pro wahlberechtigte Person auf ca. 8,21 € bzw. ca. 42,73 € für jede der 42 Personen, die an der ursprünglichen Wahl teilgenommen haben⁵. Es wäre also deutlich günstiger, jede*r Wähler*in Briefwahlunterlagen zuzuschicken. Hinzu kommt, dass aller Voraussicht nach nur eine Liste zur Wahl eingereicht wird, die dann nur eine einzige Wähler*innenstimme benötigt, um in Gänze gewählt zu werden.

Angesichts der des Zeitdrucks und um eine rechtssichere Durchführung der Wiederholungswahl gewährleisten zu können, sehen wir uns dennoch gezwungen, einer Kostenübernahme der 1.794,81 € für die Nutzung von POLYAS – unter Protest – zuzustimmen. Abschließend möchten wir festhalten, dass der Verdacht nahe liegt, dass POLYAS mit seinem Angebot unsere Zwangslage ausnutzt, um sich für die Durchführung der Onlinewahl Vermögensvorteile zu gewähren, die in einem auffälligen Missverhältnis zur erbrachten Leistung stehen. Wir planen allerdings, die Wahlordnung zeitnah dahingehend klarstellend zu ändern, dass für die Durchführung einer Wiederholungswahl ausdrücklich ein anderer Wahlmodus gestattet ist.

1: https://www.bsi.bund.de/SharedDocs/Zertifikate_CC/CC/Sonstiges/0862_0862V2.html

2: https://www.bsi.bund.de/DE/Themen/Oeffentliche-Verwaltung/Moderner-Staat/Online-Wahlen/Schutzprofile_Online-Wahlprodukte/schutzprofile_online-wahlprodukte_node.html

3: Siehe Zertifizierungsreport Abschnitt 10, Seite 26 / 31, „Dem Benutzer wird für die Anmeldung...“; abrufbar unter:
https://www.bsi.bund.de/SharedDocs/Downloads/DE/BSI/Zertifizierung/Reporte/Reporte08/0862V2a_pdf.pdf?__blob=publicationFile&v=3

4: [interne Unterlagen]

5: Siehe „Detailergebnis StuPa und Fachschaftswahl 2024 (vorläufig)“, Seite 59; abrufbar unter: https://studiwahlen.uni-kiel.de/wp-content/uploads/2024/07/vorlaeufiges-Wahlergebnis-2024-2024-07-01-14_48_53.pdf

Antragsbegründung:

Für den Fall, dass der Änderungsantrag zur Ablehnung der Kostenübernahme abgelehnt wird, schlagen wir vor, der Kostenübernahme unter Protest mit einer begleitenden Stellungnahme zuzustimmen. Die Stellungnahme bringt unser Missfallen über die Höhe der entstehenden Kosten zum Ausdruck, ohne aber die Durchführung einer Online-Wiederholungswahl zu behindern.

Insbesondere ist es uns wichtig, darauf hinzuweisen, dass POLYAS aktuell eine Monopolstellung für BSI-zertifizierte Online-Wahlsoftware innehat, und daher entsprechende Preise fordern kann. Nicht unerwähnt lassen sollte man allerdings, dass die konkrete Verwendung des POLYAS-Systems an der CAU nicht vom BSI-Zertifikat gedeckt ist. Dies ist unserer Ansicht nach, insbesondere für künftige Wahlen, ein wichtiger Anhaltspunkt. Wir halten es für sehr wichtig, dies offen gegenüber der Hochschulöffentlichkeit zu kommunizieren.

Die weitere Begründung und Beantwortung von Fragen erfolgen mündlich auf der Sitzung.